

Los Angeles rüstet sich für erneute Brände (dpa 20.01.2025)

Ist dieses Inferno in Los Angeles – nicht auch ein deutlicher Weckruf Gottes?

Die verheerenden Feuerstürme, die seit mehr als einer Woche in und um Los Angeles toben, hinterlassen große Verzweiflung, Hunderttausende Menschen wurden evakuiert, kosteten viele Menschenleben, zerstörten persönliche Träume, haben viele tausend Häuser und Existenzen vernichtet, ganze Stadtteile und Straßenzüge ausgelöscht, was bleibt sind Schutt und **Asche**. In Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles, stehen fast nur noch ausgebrannte Ruinen. Die Neue Zürcher Zeitung schreibt am 10.01.2025 – Apokalypse in den Pacific Palisades: Das Paradies ist abgebrannt!

Während eifrig nach den Ursachen gesucht wird, blenden die Menschen Gottes Wort, vollkommen aus. Hören wir was Petrus in 2.Petr.2,6 schreibt: „und hat die Städte Sodom und Gomorra zu **Asche** gemacht, **umgekehrt und verdammt und damit ein Beispiel gesetzt den Gottlosen, die hernach kommen würden.**“ Bei Mose lesen wir: „Und der Herr sprach: Es ist ein großes Geschrei über Sodom und Gomorra, dass ihre Sünden sehr schwer sind“ (1.Mose 18,20). Sind Los Angeles, und zahlreiche weitere Städte und Nationen, nicht auch wie Sodom und Gomorra? Kalifornien möchte ein Zufluchtsort für Abtreibungswillige Menschen werden, die liberale und vielfältige Welt möchte nach ihren eigenen „Ideen und Vorstellungen“ leben, ganz egal, wie der lebendige Gott das sieht. Die Menschen und auch die meisten Kirchen basteln sich ihr eigenes Evangelium und lieben all das, was dem allmächtigen Gott ein Gräuel ist.

Amos schreibt: „Ich richtete unter euch Zerstörung an, wie Gott Sodom und Gomorra zerstörte, dass ihr waret wie ein Brandscheit, das aus dem Feuer gerissen wird; **dennoch bekehrt ihr euch nicht zu mir, spricht der Herr. Darum will ich's weiter so mit dir machen, ...**“ (Amos 4, 11+12). „Siehe, der Herr macht die Erde leer und wüst und wirft um, was auf ihr ist, und zerstreut ihre Bewohner. ...Die Erde wird leer und beraubt sein; denn der Herr hat solches geredet. Das Land verdorrt und verwelkt, der Erdkreis verschmachtet und verwelkt die Höchsten des Volks auf Erden verschmachten. Die Erde ist entweiht von ihren Bewohnern; denn sie übertreten das Gesetz und ändern die Gebote und brechen den ewigen Bund. Darum frisst der Fluch die Erde, und büßen müssen's die darauf wohnen. ...“ (Jes.24, 1ff).

Wo sind die Botschafter Christi, die laut und deutlich sagen, worauf der lebendige Gott wartet. Jesus ermahnt uns zur Wachsamkeit: „Aber wie es in den Tagen Noahs war, so wird auch sein das Kommen des Sohnes des Menschen. Denn so wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten, bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging; und sie erkannten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin-, ...“ (Matth. 24, 37+38). Wollen wir uns lieber auf eine „Evakuierungs App“ verlassen, die uns vor einem nahenden Inferno warnt und uns im günstigsten Fall mit dem puren Leben davonkommen lässt? Lasst euch nicht belügen durch falsche Propheten (Klimaaktivisten), die uns glauben lassen möchten, dass wir durch kräftiges CO2 sparen, erneuerbare Energien, E-Autos u. v. m., die Klimakrise doch noch besiegen können.

Gott möchte, dass die Menschen umkehren von ihren falschen Wegen. Gott möchte: „..., dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. Denn es ist ein Gott

und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, dass solches zu seiner Zeit bezeugt werde“ (1.Timotheus 2, 4-6).



Menschen ohne Gott versuchen in der Wissenschaft nach Lösungen, um die Klimakrise doch noch abwenden zu können. Die Menschen versuchen aus eigener Kraft, mit den zahlreichen, fast unlösbaren Problemen unserer Zeit fertig zu werden. Ein israelisches Start-up hat ein computergestütztes System entwickelt, um Brände zu bekämpfen. Es arbeitet ähnlich wie das bekannte Raketenabwehrsystem „Iron Dome“ und fängt herannahende Feuer aus der Luft ab.

Die Bibel sagt: „Es ist gut, auf den HERRN vertrauen und nicht sich verlassen auf Menschen“ (Ps. 118,8). „Der Herr ist mit euch, weil ihr mit ihm seid; und wenn ihr ihn sucht, wird er sich finden lassen. Werdet ihr ihn aber verlassen, so wird er euch auch verlassen“ (2.Chronik 15,2b). „Irret euch nicht! Gott lässt sich nicht spotten. Denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, der wird von dem Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, der wird von dem Geist das ewige Leben ernten“ (Gal. 6, 7+8).

Was die Welt heute ganz dringend braucht, sind „Erlösungsagenten Gottes“, die die Botschaft vom Kreuz predigen und lieben, und die erfahren haben, was Paulus an Titus schreibt: „Denn es ist erschienen die heilbringende Gnade Gottes allen Menschen und nimmt uns in Zucht, dass wir absagen dem ungöttlichen Wesen und den weltlichen Lüsten, und besonnen, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die glückselige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Heilandes, Jesus Christus“ (Titus 2,11-13). Wir müssen den Menschen in Los Angeles, in Kalifornien, in Deutschland und den Nationen, die biblische Wahrheit bezeugen. Der Wunsch alles so schnell wie möglich wieder aufzubauen, vielleicht schwer entzündbares Baumaterial zu verwenden, oder „We Will Dance Again“, wird nicht ausreichen, um in naher Zukunft, vor weiteren Katastrophen bewahrt zu bleiben. Gott wartet sehnsüchtig auf die Umkehr der Menschen – weil er sie so sehr liebt!

Martin Dobat, Würzburg, 23.Jan. 2025